



TOP 10 neu

- Fraktion im OR Poggenhagen

Antrag

Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Ortsrat Poggenhagen stellen folgenden Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert die Verkehrssituation beim Autohandel auf und an der Moordorfer Straße ständig zu kontrollieren damit die gesetzlichen Vorschriften und Anordnungen der Stadt Neustadt eingehalten werden.

Seit Jahren beklagen sich der Ortsrat sowie Bürgerinnen und Bürger über die Verkehrssituation beim Autohandel an der Moordorfer Straße.

Hier werden nach wie vor Fahrzeuge auf der Fahrbahn auf Lastzüge verladen, obwohl das dortige Halten lt. VZ 283 mit Zusatzzeichen 1060-31 (... auch auf dem Seitenstreifen) verboten ist.

Durch das Verladen auf der Fahrbahn entstehen Rückstaus durch die langen Schließungszeiten der dortigen Bahnschranke und somit auch gefährliche „Überholmanöver“ der Fahrzeugführer auf der Moordorfer Straße.

Desweiteren parken auf dem Seitenstreifen ständig Pkw ohne amtl. Kennzeichen.

Mehrere Ortstermine in den letzten Jahren mit Stadtverwaltung, Polizei sowie SM-Berenbostel brachten keine Entspannung.

Im Jahre 2021 wurden nach dem letzten Ortstermin die o. g. VZ aufgestellt, die ständig durch den Betreiber bzw. dessen Kunden missachtet werden.

Begründung:

Seit 2018 fordert der Ortsrat in regelmäßigen Abständen die Verwaltung auf, hier durch geeignete Maßnahmen die gefährlichen Situationen zu verhindern.

Beim letzten Ortstermin sagte uns die Verwaltung (Herr Schwalb) zu, den Bereich zwischen den Bäumen durch Poller so zu sperren, dass dort keine Fahrzeuge mehr geparkt werden können.

Die Fahrzeuge werden durch den Betreiber gekauft, die Fahrzeughalter stellen das Fahrzeug dort ab und entfernen die Kennzeichen.

Somit ist eine Rückverfolgung durch die Verfolgungsbehörde nicht mehr möglich.

Die Verwaltung gab mehrfach an, dass nicht kontrollieren zu können, da an den Fahrzeugen keine Kennzeichen mehr angebracht sind.

Der Hinweis auf die FIN in der Frontscheibe wurde damit abgetan, dass man hierüber keine Halterfeststellung machen werde.

Unserer Ansicht nach ist nicht der letzte Fahrzeugführer, sondern der Betreiber des Autohandels haftbar zu machen.

Hier die Chronologie des Ortsrates bzgl. des Autohandels:

- 09.10.2018 Fahrzeuge gegenüber Deneke: Verwaltung soll Maßnahmen ergreifen
- 28.11.2018 Autohandel: Gespräche mit Ortstermin sind erfolgt, Situation wird stichprobenartig beobachtet
- 04.11.2019 KFZ-Handel gegenüber Deneke. Ortsbürgermeisterin: Wie kann man Nutzung unterbinden?
- 24.06.2020 Einwohnerfragestunde: Situation Autohandel

17.08.2020 Ortstermin mit Verwaltung Polizei und SM-Berenbostel (Poller?)
23.09.2020 Halteverbotsregelung, Verwaltung soll Einhaltung durchsetzen.
14.05.2021 Möglichkeiten Verwaltung, 4-Wochen-Frist, Nichtanmeldung-
Anmeldung.

- dazu gab es mehrere Ortstermine mit Verwaltung und Polizei.
- Schilder sind mittlerweile aufgestellt, Poller nicht.

Sollten nun wieder keine Folgemaßnahmen erfolgen, um die Situation zu verbessern, wird eine Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Untätigkeit gegen die Stadtverwaltung/ den Bürgermeister in Erwägung gezogen.

Klaus Hendrian

Klaus Hendrian
Sprecher SPD-Fraktion OR Poggenhagen
Neustadt, 24.04.2024